

Logistik | Thailand

Transport und Logistik laufen meist problemlos

Thailand verfügt über eine breite Transportinfrastruktur. Der Logistikstandort wird stetig verbessert. Internationale Lieferkettenprobleme beeinträchtigen aber den Warenverkehr.

22.10.2021

Von Thomas Hundt | Bangkok

Transportwege und -zeiten

Thailand ist stark in die Weltwirtschaft integriert. Reibungslose Logistik und Transporte sind daher für produzierende Betriebe und den Handel von grundlegender Bedeutung.

- ▶ Relativ günstige Kosten
- ▶ Straße dominiert
- ▶ Gut angeschlossenes Hinterland
- ▶ Schienengüterverkehr ist ausbaufähig

Die Rahmenbedingungen für Logistikdienste im Land gelten als ordentlich. Der Standort rangierte 2018 beim letzten internationalen Ranking des Logistics Performance Index der Weltbank auf Platz 32 von 167 untersuchten Ländern und damit im oberen Fünftel.

Der Wirtschaftszweig Transport und Lagerei ist weit entwickelt und machte 2020 circa 5 Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung aus. Die Bruttowertschöpfung des Sektors lag bei rund 24 Milliarden US-Dollar (US\$). Sie war gegenüber 2019 preisbereinigt um 21 Prozent geschrumpft und gab im 1. Halbjahr 2021 nochmals 7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nach.

Die durch die Covid-19-Pandemie bedingten Einbrüche im Luftverkehr schlugen besonders zu Buche. Passagiertransporte über Land gingen ebenfalls stark zurück. Der Transport von Fracht war hingegen nach Ansicht von Beobachtern weniger rückläufig. Kurier- und Expressdienste melden sogar starke Zuwächse ihrer Umsätze.

Relativ günstige Kosten

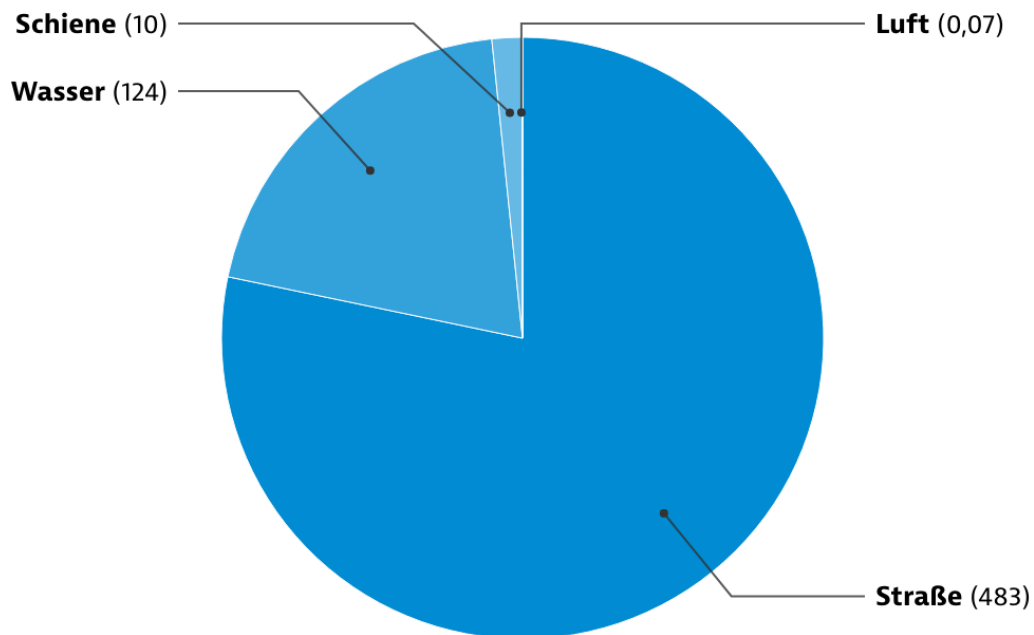
Die Forschungsabteilung Logistik des Think Tanks National Economic and Social Development Council (NESDC) analysiert jährlich die landesweiten Logistikkosten. Sie schätzte die internen und externen Ausgaben der Unternehmen für Transport und Logistik im Jahr 2019 auf umgerechnet 72 Milliarden US\$ (+3,1 Prozent gegenüber 2018). Die Betriebe wendeten davon circa 36 Milliarden US\$ für Transporte, 31 Milliarden US\$ für Lagerhaltung und 5 Milliarden US\$ für die Verwaltung ihrer Logistik auf.

Die Logistikkosten im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung liegen bei ungefähr 13 Prozent. Dieser Anteil ist in den letzten Jahren leicht gesunken und entspricht der durchschnittlichen Quote im Asien-Pazifik-Raum.

Transportmengen stiegen nur noch leicht

Das internationale Frachtvolumen wuchs von 2016 bis 2019 von 325 Millionen auf 330 Millionen Tonnen. Das Frachtvolumen im Binnenverkehr stieg im gleichen Zeitraum von 598 Millionen auf 617 Millionen Tonnen. Die Mengenzuwächse im Inland wurden hauptsächlich über Wasserstraßen und die Küstenschifffahrt abgewickelt, über die schwerpunktmäßig Baustoffe und Chemikalien befördert werden.

Binnentransportvolumen Thailand 2019 (in Millionen Tonnen)



Quelle: NESDC

[Auf Datawrapper anschauen](#)

Straße dominiert

Lkw-Transporte bilden das Rückgrat des inländischen Güterverkehrs und liefern 78 Prozent der zu transportierenden Mengen aus. Rund 1,2 Millionen leichte und schwere Lkw sind in Thailand zugelassen. Die meisten gehören zu betriebs-eigenen Flotten. Eine stärkere Externalisierung der Straßentransporte auf Speditionen wäre also möglich.

Die rund 3.000 selbstständigen Fuhrunternehmen sind klein bis mittelständisch und bieten circa 300.000 Lkw für den Güterverkehr an. Logistikunternehmen können dem Vernehmen nach auf genügend schwere Trucks, Fahrzeuge mit Sonderaufbauten - beispielsweise für Autotransporte - und auf Kühlwagen zugreifen. Die Zulassungsstellen melden auch einen Bestand von 22.621 Tanklastern und von 10.962 Lkw für Gefahrguttransporte.

Die Abteilung für Landtransport des Verkehrsministeriums überwacht den Straßengüterverkehr. Sie legt Fahrgeschwindigkeiten, Ruhezeiten der Fahrer, Fahrverbote in Städten und Vorschriften für die Zuladung fest. Notwendige Transporte sind mit einer Genehmigung auch während der Sperrstunden, die wegen Covid-19 verhängt werden können, erlaubt.

Die Transportzeiten sind kurz, weil ein ausgedehntes Netz an Schnellstraßen besteht. Vom Großraum Bangkok aus sind die umliegenden Industriecluster in weniger als 3 Stunden erreichbar. Industrielle Schwerpunktregion ist der Eastern Economic Corridor (EEC), der sich über die drei südöstlich von Bangkok gelegenen Provinzen Rayong, Chonburi und Chachengsao erstreckt und dessen Infrastruktur stetig ausgebaut wird.

Gut angeschlossenes Hinterland

Mehrspurige Highways führen auch bis an die Landesgrenzen und bilden die Verbindung zu Malaysia, Myanmar, Laos und Kambodscha. Thailand ist ein Hub, von dem aus Waren zu seinen nördlichen Nachbarn geliefert werden. Diese Länder exportieren wiederum viele Güter über Thailand ins Ausland.

Die thailändischen Drehkreuze und Verkehrsrouten spielen daher beim Ausbau von südostasiatischen Transportkorridoren eine wichtige Rolle. Eine Eisenbahnverbindung und neue Straßen von Thailand über Laos nach China sind derzeit im

Bau.

Der Grenzübertritt dauert relativ lang, weil Fahrer und Lkw ausgetauscht werden müssen. Auch die Zollabwicklung beansprucht Zeit und Mühen. Im Rahmen des ASEAN Customs Transit System (ACTS) soll der Zolltransit bei Mehrländertransporten seit dem Jahr 2020 immerhin nur noch einmal durchgeführt werden.

Schienengüterverkehr ist ausbaufähig

Die Eisenbahn transportiert hauptsächlich Schüttgüter wie Kohle und flüssige Ladungen. Die Versendung von Containern lohnt sich Fachleuten nach selten. Für den Kombiverkehr müssten Umschlagbahnhöfe effizienter und die Strecken ausgebaut werden. Auch Eisenbahnterminals in Industriegebieten fehlen noch.

Die Staatsbahn State Railway of Thailand ist sowohl für das Eisenbahnnetz als auch für den Personen- und Güterverkehr zuständig. Sie baut die Bahnstrecken und Bahnhöfe derzeit immerhin für den Personenverkehr aus.

Lieferkettenprobleme auch in Thailand

Die Knappheit an Containern und Verzögerungen auf internationalen Schifffahrtsrouten stören den Außenhandel. Die Lieferzeiten im Seeverkehr haben sich deutlich verlängert und die Frachtraten sind um ein Mehrfaches gegenüber 2019 gestiegen. Covid-19-Fälle in Thailand können den Warenumsatz in den heimischen Häfen und Zolllagern zusätzlich beeinträchtigen.

Die Betriebe reagieren, indem sie ihre Lagerbestände erhöhen. Auch der Boom im E-Commerce erhöht die Nachfrage nach Lagerflächen. Angaben von Logistikfirmen zufolge sind die Lagerhäuser gut belegt. Die Immobilienberatungsgesellschaft Knight Frank bezifferte die landesweit bestehenden Lagerflächen im Jahr 2020 auf 4,6 Millionen Quadratmeter. Immobiliengesellschaften wie Frasers Property und WHA wollen nun auf Kundenwunsch neue Lagerhäuser errichten.

Von Thomas Hundt | Bangkok

Logistikdrehkreise und -unternehmen

Schwerpunktmäßig bedienen zwei bedeutende Drehkreuze den Standort. Ausländische Logistikfirmen haben sich gut positioniert.

Laem Chabang ist der wichtigste Hafen des Landes. Er erreicht jedoch seine Kapazitätsgrenzen und wird daher erweitert. Allerdings bestehen kaum direkte Containerschiffsverbindungen mit Amerika oder Europa. Feederschiffe aus den südostasiatischen Hafendrehkreuzen Singapur sowie Tanjung Pelepas und Klang in Malaysia laufen hauptsächlich den Port an.

Wichtigste Umschlagplätze in Thailand



Laem Chabang Port [↗](#) (**Laem Chabang**): Größter Tiefseehafen (bis 16 Meter), Kapazität 11 Millionen Twenty-Foot Equivalent Units (TEU), Ausbau auf 18 Millionen TEU geplant, 11 Containerterminals (größtes Terminal von Hutchison Ports), ein Roll-On-/Roll-Off-Terminal, 120 km südöstlich von Bangkok, versorgt auch die industrielle Schwerpunktregion Eastern Economic Corridor, Bahn- und Schnellstraßenanbindung

Map Ta Phut Port [↗](#) (**Rayong**): Tiefseehafen (bis 12,5 Meter), neun Betreiber von Spezialterminals, hauptsächlich Umschlag von Öl, Gas, Kohle, Chemie, versorgt unter anderem das Petrochemiecluster Map Ta Phut, Ausbau der Flüssiggüterkapazitäten von 16 Millionen auf 31 Millionen Tonnen unter anderem durch Gulf MTP LNG Terminal Company, Verwaltung durch Industrial Estate Authority of Thailand

Bangkok Port [↗](#) (**Bangkok**): Regionalhafen für Bangkok, Schiffe bis 12.000 Deadweight Tonnage (DWT), Bahn- und Schnellstraßenanbindung

Suvarnabhumi Airport (Bangkok): Betreiber AOT [↗](#), größter internationaler Passagier- und Frachtflughafen, Kapazitäten: 45 Millionen Passagiere und 3 Millionen Tonnen Fracht, mit Freihandelszone (Airport Free Zone), Ausbau auf 150 Millionen Passagiere bis 2031 geplant

Don Mueang International Airport (Bangkok): Betreiber AOT [↗](#), Hub für Low Cost Airlines und Inlandsflugverkehr mit Cargo-Terminal und Lagerhallen

Quelle: Port Authority of Thailand

Der Hub für Luftfracht ist der Suvarnabhumi Airport in Bangkok. Da viele internationale Passagierflüge nach Bangkok wegen der Covid-19-Pandemie gestrichen wurden, fehlen nun die Zuladungsmöglichkeiten in deren Frachträumen. Frachtflugzeuge fliegen Suvarnabhumi aber weiterhin regelmäßig an.

Luftfracht ist bei der Versendung von hochwertigen und terminkritischen Waren eigentlich unabdingbar. Die Luftfrachtraten schnellten 2020 und 2021 in die Höhe. Mehrere thailändische Logistikfirmen haben sich auf Luftfrachtdienste spezialisiert und verfügen über gute Geschäftsverbindungen zu den lokalen Airlines.

Der Wettbewerb ist trotz Investitionshürden intensiv

Der Markt für externe Logistikdienstleistungen (Third Party Logistics, 3PL), den die Beratungsgesellschaft Armstrong 2019 auf circa 6 Milliarden US-Dollar (US\$) bezifferte, wächst stetig und bietet Potenziale. Der National Economic and Social Development Council meint, dass Betriebe 93 Prozent ihrer Lagerhaltung selbst durchführen. Nur 7 Prozent des Warehousings werden ausgelagert.

Ausländische 3PL-Anbieter sind bereits vor Ort aktiv. Sie haben langfristige Serviceverträge mit wichtigen Kunden abgeschlossen und bewerben die Vorteile durch das Outsourcing des Supply Chain Managements.

Die großen Logistikkonzerne aus Europa, Nordamerika und Japan haben vor Ort Niederlassungen gegründet und bieten ihre Dienste an. Neben den Branchengrößen Schenker und DHL haben auch viele deutsche Mittelständler ein lokales Standbein errichtet.

Das Gesetz Foreign Business Act beschränkt das ausländische Eigenkapital an Logistikfirmen auf 49 Prozent. Ausländer dürfen selbst auch keine Lkw-Transporte ausführen oder sich im Postwesen engagieren. Internationale Logistikfirmen könnten sich bei liberaleren Bedingungen daher noch stärker engagieren.

Transport- und Logistikunternehmen in Thailand (Auswahl)

Anbieter (Land)	Umsatz 2020 in Millionen US\$ *)	Schwerpunkte
SCG Logistics Management Company Limited ↗ (Thailand)	466	Third Party Logistics Provider, Fokus auf Nahrungsmittel-, Automotive-Industrie, Landwirtschaft
Yusen Logistics (Thailand) Company Limited ↗ (Japan)	295	Kontraktlogistik, Luft-, Seefracht, Straßentransport, Zollabfertigung
Schenker (Thai) Company Limited ↗ (Deutschland)	239	Luft-, Seefracht, Spedition, Kontraktlogistik, 17 Büros und 15 Lagerhäuser
DHL Supply Chain (Thailand) Company Limited ↗ (Deutschland)	203	Kontraktlogistik
WICE Logistics Public Company Limited ↗ (Thailand)	128	See-, Luftfracht, Spedition, Verzollung, Lagermanagement
JWD InfoLogistics Public Company Limited ↗ (Thailand)	125	Third Party Logistics Provider, Entwicklung von Logistik-Software
CEVA Logistics (Thailand) Company Limited ↗ (Frankreich)	53	Third Party Logistics Provider
Triple i Logistics Public Company Limited ↗ (Thailand)	53	Third Party Logistics Provider, u.a. Chemieindustrie, Spedition, Gruppe aus neun Firmen
Leschaco (Thailand) Limited ↗ (Deutschland)	48	Lagerung von Gefahrgütern, Autotransporte
CTI Logistics Company Limited ↗ (Thailand)	33	Third Party Logistics Provider
NCL International Logistics Public Company Limited ↗ (Thailand)	29	Seefracht
Kuehne + Nagel Company Limited ↗ (Schweiz)	26	See-, Luftfracht, Kontraktlogistik
Kiattana Transport Public Company Limited ↗ (Thailand)	26	Transporte von Kraftstoffen und Chemie
Gulf Agency Company (Thailand) Limited ↗ (VAE)	19	Logistik und Versand, Seetransporte
Begistics Public Company Limited ↗ (Thailand)	11	Kontraktlogistik, Zollabfertigung, Containerdepot Hafen & Inland, Frachtmanagement, Inlandstransporte

*) Durchschnittskurs 2020: 1 US\$ = 314 Baht/Quelle: OECD Logistics Report Thailand, Unternehmensangaben, Stock

, Durchschnittskurs 2020: 103,4 Punkte. OECD Logistics Report Thailand, Unternehmensangaben, Stock

Exchange of Thailand, Department of Business Development

Von Thomas Hundt | Bangkok

Lieferbedingungen, Transportversicherung

Viele Regelungen, aber kundige Ansprechpartner helfen weiter.

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat 69 Rechtsvorschriften identifiziert, die den Transport- und Logistiksektor in Thailand regeln. Dazu zählen internationale Abkommen, Kodizes, Gesetze, Dekrete, ministerielle Verordnungen und Bekanntmachungen sowie Meldungen des Zollamtes.

Die OECD sieht insbesondere beim Straßentransport und Seeverkehr hohe und reformbedürftige Regelungsdichten. Zulassungsregeln und Beschränkungen des ausländischen Eigenkapitals von Branchenfirmen erschweren den Markteintritt und den Wettbewerb. Bestimmte Preise für Transportdienste sind zudem reguliert.

Die Verzollung soll eigentlich nur noch elektronisch erfolgen. Zollbeamte bevorzugen dennoch Schriftstücke. Auch die Finanzbehörden verlangen schriftliche Dokumente. Vertreter der Logistikbranche fordern daher bessere und einheitliche IT-Lösungen von den zuständigen Behörden. Fachleute empfehlen außerdem, vor der Einfuhr von Luxuskonsumgütern die Zolltarifnummer und den Warenwert vom Zoll bestätigen zu lassen.

In den Kaufverträgen wird vereinbart, nach welchen Lieferbedingungen der Warenverkehr zwischen Verkäufer und Käufer abgewickelt werden soll. Wenn dies nicht individuell im Kaufvertrag geregelt werden soll, einigen sich die Vertragspartner auf handelsübliche Lieferklauseln wie die INCOTERMS. Deren vollständige deutschsprachige Fassung wird von der [International Chamber of Commerce](#) (ICC) in Deutschland herausgegeben.

Kompetente Ansprechpartner

In Thailand informieren die Verbände Thai General Insurance Association und Thai International Freight Forwarders Association über Vorschriften zum Abschluss einer Cargo-Versicherung und nennen Versicherungsgesellschaften, die einen entsprechenden Service anbieten.

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft bietet ein [Transport-Informationen-Serviceportal](#) mit zahlreichen Informationen und Links zum Thema Transportversicherungen an. Etwa 80 bis 90 Prozent des Außenhandels werden von internationalen Logistikfirmen abgewickelt. Diese arbeiten mit Transportversicherungen zusammen, mit denen sie weltweit kooperieren können.

Mehrere thailändische Verbände und internationale Arbeitsgruppen möchten die Rahmenbedingungen und die Zollabfertigung verbessern. Innerhalb der europäischen Handelskammer Thailand (European Association for Business and Commerce, EABC) hat sich eine Arbeitsgruppe Transport und Logistik zusammengeschlossen. Auch die Deutsch-Thailändische Handelskammer richtet ein Logistik-Komitee ein.

Kontaktanschriften

Verbände und Kammern

Bezeichnung	Anmerkung
Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)	Informiert unter anderem über Transportversicherungen
Deutscher Speditions- und Logistikverband e. V. (DSLW)	Gibt unter anderem ein kostenpflichtiges Handbuch für den internationalen Straßengüterverkehr in 64 Ländern heraus

Bezeichnung	Anmerkung
Thai General Insurance Association 	Versicherungsverband mit einem Marine Insurance and Logistics Committee
Thai Transport and Logistics Association 	Verband von thailändischen Transport- und Logistikfirmen
Thai International Freight Forwarders Association 	Verband der international orientierten Spediteure und Logistikfirmen in Thailand
Thai Airfreight Forwarders Association 	Verband der Luftfrachtspeditionen
Transportation Institute Chulalongkorn University 	Institut für Forschung und Bildung in den Bereichen Transport und Logistik
European Association for Business and Commerce 	Ansprechpartner für europäische Unternehmen
Deutsch-Thailändische Handelskammer 	Ansprechpartner für deutsche Unternehmen

Von Thomas Hundt | Bangkok

Kontakt

Loan Schwedler

Wirtschaftsexpertin

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.